




14. März: Keine Experimente in Emsdetten - Termine

14. März: Keine Experimente in Emsdetten - Termine
DKB Handball-Bundesliga: Konzentration auf die nächste Auswärtsaufgabe
Es ist Mitte März. Der Zeitpunkt der Bilanzen rückt immer näher. Auch neun Spieltag vor Saisonende der DKB Handball-Bundesliga kann sich die SG Flensburg-Handewitt berechnete Hoffnungen machen, zum Liga-Finale am 24. Mai auf dem Treppchen zu stehen und sich für die nächste VELUX EHF Champions League zu qualifizieren. Deshalb darf sich die SG am Samstag um 19 Uhr beim TV Emsdetten keinen Ausrutscher leisten. "Wir wissen, wie schwer es ist, in den kleineren Hallen zu spielen", erwartet SG-Trainer Ljubomir Vranjes eine heiße Atmosphäre in der Emshalle. Angst hat er allerdings nicht: "Bei uns läuft es derzeit sehr gut, wir haben in den letzten Wochen viel Selbstvertrauen getankt." In diesen Tagen schlug das Trainer-Herz nicht nur wegen der März-Sonne höher, sondern auch wegen der kompletten Übungswoche. Gerade die ersten Tage konnte Ljubomir Vranjes seine Jungs "etwas härter" anpacken. Schließlich musste nicht nur an die Aufgabe in Emsdetten gedacht werden, sondern auch an den anstehenden Block mit zwei englischen Wochen, die die Heimspiele gegen Gummersbach und den Bergischen HC sowie das Achtelfinale gegen den RK Celje bilden.
Erfreulich: Drasko Nenadic ist wieder ins Training eingestiegen. Allerdings noch etwas zaghaft, aber der Serbe wird seine Mannschaftskameraden nach Nordrhein-Westfalen begleiten. Ein Zeichen, dass ein Comeback sich allmählich anbahnt. Gut in Schuss ist auch Holger Glandorf, der in Emsdetten als "Handball-Star aus der Umgebung" begrüßt werden wird. Der Geburtsort Osnabrück und vor allem Nordhorn, die langjährige Wirkungsstätte des Linkshänders, liegen nicht weit entfernt.
Von der Tabellen-Konstellation her ist es für die SG eine undankbare Aufgabe. Als Top-Klub wäre alles andere als ein Sieg beim Schlusslicht, das mit bislang sieben Zählern wohl kaum noch den Abstieg vermeiden kann, eine herbe Enttäuschung. "Wir haben Respekt, haben uns konzentriert vorbereitet und werden keine Experimente wagen", kündigt Ljubomir Vranjes an. Das Hinspiel, in dem sich die SG 40 Minuten lang sehr schwer tat und letztendlich mit 33:26 gewann, hat der Schwede noch im Hinterkopf.
Splitter
Live-Ticker. Zum Live-Ticker der DKB Handball-Bundesliga geht es hier.
Schiedsrichter. Thomas Hörath (Zirndorf) und Timo Hofmann (Münchberg).
Termine
Samstag, 15. März, 19.00 Uhr: SG beim TV Emsdetten
Mittwoch, 19. März, 19.00 Uhr: SG gegen den VfL Gummersbach (FLENS-ARENA)
Sonntag, 23. März, 19.15 Uhr: SG beim RK Celje (VELUX EHF Champions League)
Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr: SG gegen den Bergischen HC (FLENS-ARENA)
Samstag, 29. März, 17.30 Uhr: SG gegen den RK Celje (VELUX EHF Champions League, FLENS-ARENA)
Samstag, 12. April, 15.00 Uhr: Rhein-Neckar Löwen gegen die SG (Final 4 in Hamburg)
Samstag, 13. April, 15.00 Uhr: Endspiel des Final 4 in Hamburg
Mehr Informationen erhalten Sie unter <http://www.sg-flensburg-handewitt.de>
Ihr SG-INFO-TEAM
SG Flensburg-Handewitt
Handball-Bundesliga GmbH
Co. KG
Geschäftsstelle
Schiffbrücke 66
D-24939 Flensburg
Deutschland / Germany
Telefon: +49 461 16 09 60
Fax: +49 461 16 09 622
eMail: presse@sg-flensburg-handewitt.de
www.sg-flensburg-handewitt.de


Pressekontakt

SG Flensburg- Handewitt

24939 Flensburg

presse@sg-flensburg-handewitt.de

Firmenkontakt

SG Flensburg- Handewitt

24939 Flensburg

presse@sg-flensburg-handewitt.de

Die SG Flensburg- Handewitt hat sich in der deutschen Sportlandschaft auf einem Niveau etabliert, auf dem die Luft sehr dünn geworden ist. Allein dieses Level zu halten, fordert von Jahr zu Jahr mehr Einsatz von allen Beteiligten. In der vergangenen Saison bot die SG unter schwierigsten Bedingungen die beste Leistung der Vereinsgeschichte, gewann zum dritten Mal in Folge den DHB-Pokal und dennoch war in der Meisterschaft noch einer besser, wenn auch nicht im direkten Vergleich. Für uns haben wir einen Maßstab gesetzt, den wir in diesem Jahr übertreffen wollen und müssen, um nicht zurückzufallen. Der Handball insgesamt muss sich in der neuen Spielzeit gegen das zunehmend auf den Fußball und die WM 2006 fokussierte Interesse des Sportpublikums behaupten und neue Duftmarken setzen. Dazu wollen wir unseren Beitrag leisten. Mit Blick auf die enormen Belastungen in Meisterschaft, Pokal und Champions League haben wir unsere Basis deutlich verbreitert. Maßgabe all unserer Entscheidungen ist die wirtschaftliche Vernunft. Und das Bewusstsein, dass man sich mit mehr Leidenschaft, Cleverness und Geschlossenheit zwischen Spielern, Trainern, Vereinsführung, Fans und Sponsorenerkämpfen kann, was man sich anderorts mit nicht immer vertretbarem Risiko zu erkaufen hofft. Eine Garantie für Titel gibt es auch in diesem Jahr nicht, stattdessen aber das Versprechen, dass wir alles tun werden, um in allen drei Wettbewerben das Bestmögliche zu erreichen.